



# Sammlung Theaterzettel

**Narciss**

**Brachvogel, Albert Emil**

**1896-03-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. März 1896.

Achte Volks-Vorstellung.

# Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.  
Regie: Herr Dr. Kaiser.

## Personen:

Marie Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frl. v. Nothenberg.	Eugène de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Weger.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Ernst.	Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Bouffleurs, Hofdame der Königin	Frau De Lanf	Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie	Herr Hecht. Herr Tietzsch. Herr Neumann.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Walles.	Diderot, Chevaliers im Dienste der Marquise v. Pompadour	Herr Loberg. Herr Grösser.
Marquise d'Epinan, deren Vertraute	Frau Jacobi.	Chevalier Salvandy, Chevaliers im Dienste der Marquise v. Pompadour	Herr Kaiser.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Stury.	Marcisß Rameau	Herr Starke I.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Eichrodt.	Barjac, Holbach's Kammerdiener	Frl. Schelly
Marquis Silhouet, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Colette, Kammermädchen der Duinault.	Herr Peters.
Maupeau, Kanzler	Herr Bauer.	Kammerdiener der Königin	Herr Belde.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Schreiner.	Ein Diener Choiseul's	Frau Springer.
Gäste und Diener Holbach's.		Eine Dame	

Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Übersitz im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.50 per Platz	Parterre	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" -70 " "	Gallerieloge	" -40 " "
In der Reserveloge 3. Rang	" 1. " "	Gallerie	" -20 " "		
In den Parterrelogen	" 2. " "				
In den Logen 1. Rang	" 2. " "				
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "				
In den Logen 3. Rang	" 1. " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Freitag, den 6. März, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 8. März 1896. 65. Vorstellung im Abonnement B.

## Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.  
Anfang 6 Uhr.